

LE FÜR BILDENDE KUNST  
ÁSSY-ÚT 71.

*Ypantsegrits.*

# PROSPEKT

DER

## KÖNIGLICHEN UNGARISCHEN HOCHSCHULE FÜR ZEICHENLEHRERBILDUNG

MIT REPRODUKTIONEN VON ARBEITEN DER ZEICHENLEHRER- UND  
ZEICHENLEHRERINNEN-KANDIDATEN



AUS ANLASS DES

IV. INTERNATIONALEN KONGRESSSES FÜR  
KUNSTUNTERRICHT, ZEICHNEN UND ANGE-  
WANDTE KUNST. DRESDEN, 1912. PUBLIZIERT

VON C. VÁRDAI



DRUCK DER BUCHDRUCKEREI AKTIEN-GESELLSCHAFT ATHENAEUM  
BUDAPEST, VII., RÁKÓCZI-ÚT 54.

12



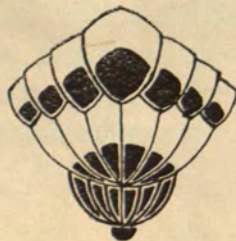


KÖNIGLICHE UNGARISCHE  
HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KUNST  
IN BUDAPEST.

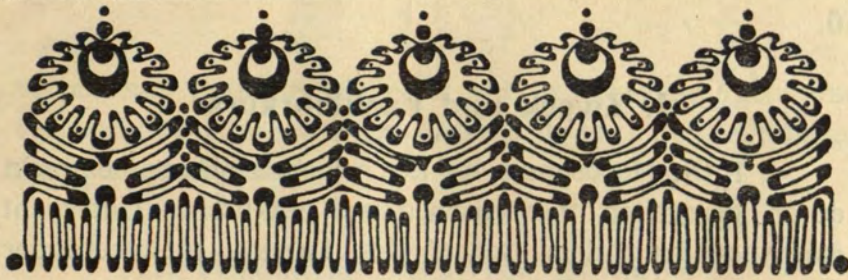
Die königl. ung. Hochschule für bildende Kunst ist eine Staatsinstitution, welche dem königl. ung. Ministerium für Kultus und Unterricht unmittelbar untergeordnet ist; sie wurde als »Landes-Musterzeichenschule und Zeichenlehrerseminar« im Jahre 1871 gegründet und im Jahre 1908 zur Hochschule erhoben.

Die Hochschule vereinigt zwei Hauptinstitutionen verwandter Richtungen, doch selbständiger Organisation. U. zw.:

- A) *Die Akademie der bildenden Künste;*
- B) *Die Hochschule für Zeichenlehrerbildung.*







Zenta.  
1905. III/6a

B) SATZUNGEN DER KÖNIGL. UNG. HOCHSCHULE  
FÜR ZEICHENLEHRERBILDUNG.

I. Zweck und Fachlehrkurse	6
II. Vorbedingungen zur Aufnahme	7
III. Aufnahmeprüfungen	8
IV. Einschreibung	8
V. Studienzeit	9
VI. Lehrgegenstände, wöchentliche Stundenzahl	10
VII. Klassifizierung, Schulzeugnis	12
VIII. Semester- und Klassenprüfungen	13
IX. Wiederholungs- und Nachprüfungen	14
X. Lehramtsprüfungen	15
XI. Übungsschule	15
XII. Spezielle Studien	16
1. Abendlicher Aktzeichenkurs	16
2. Tierstudien	17
3. Landschaftsübungen und Studienreisen	17
4. Graphik	17
5. Fortbildungskurse	17
XIII. Ausserordentliche Schüler	18
XIV. Allgemeine Bestimmungen	19
Auszug aus den Satzungen der Landeskommission für Zeichenlehrerprüfungen	25